



Projekt Erdwärme St.Gallen vom 13. Januar 2010

Erdwärme St.Gallen - Ein klimafreundliches Generationenprojekt

Das Energiekonzept 2050 der Stadt St.Gallen sieht vor, den CO₂-Ausstoss deutlich zu reduzieren, die Energieeffizienz zu erhöhen und die Energieversorgung langfristig zu sichern. Auf dem Weg, die hochgesteckten Ziele zu erreichen, soll Erdwärme als einheimische, praktisch unbeschränkte Energieressource genutzt werden. Das in Planung befindliche Erdwärme-Kraftwerk ermöglicht der Stadt St.Gallen, einen Grossteil der Wertschöpfung in der Wärmeversorgung in der Region zu behalten und den städtischen CO₂-Ausstoss markant zu senken. Somit sind die Weichen für eine nachhaltige und sichere städtische Energiezukunft gestellt.

Projekt

Das Grundprinzip des Erdwärme-Kraftwerks in St.Gallen funktioniert wie folgt: Durch eine erste Bohrung wird aus rund 4100 Meter das bis zu 170 Grad Celsius heisse Wasser an die Erdoberfläche ins Erdwärme-Kraftwerk geleitet, wo es für die Wärmegewinnung und zur Stromproduktion genutzt wird. Das abgekühlte Wasser wird durch eine zweite Bohrung wieder in die Tiefe gepresst. Das Erdwärme-Kraftwerk soll 30 Megawatt Wärme und 4,5 Megawatt Strom erzeugen.

Erste Meilensteine

Die von der Stadt St.Gallen 2008 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie kam zum Schluss, dass sowohl die geologische wie auch die wirtschaftliche Machbarkeit gegeben ist. Diese Ergebnisse legten den Grundstein für das Erdwärme-Projekt der Stadt St.Gallen. In der Folge sprach sich im September 2009 das Stadtparlament mit grosser Mehrheit für eine flächendeckende 3-D-Seismik aus und bewilligte den beantragten Rahmenkredit von rund 12 Mio. Franken.



Start der 3-D-Seismik

Am 25. Januar 2010 startet in St.Gallen die flächendeckenden seismischen Messungen. Dabei wird ein dreidimensionales Abbild des Untergrundes der Stadt erstellt. Auf einem Gebiet von rund 300 Quadratkilometern, welches nebst der Stadt St.Gallen, 36 umliegende Gemeinden in vier Kantonen mit einschliesst, kommen die im Bergbau sowie in der Erdöl- und Gasindustrie breit eingesetzten Messverfahren zum Einsatz. Die angestrebten Daten werden Aufschluss über den Untergrund von St.Gallen geben und zur Festlegung des optimalen Bohrstandortes des geplanten Erdwärme-Kraftwerks dienen. Die Messungen dauern voraussichtlich von Ende Januar bis Anfang April 2010.

Ausblick

Parallel zu den Auswertungen der Messdaten werden unter anderem die Vorprojekte für das Erdwärme-Kraftwerk erarbeitet. Es ist geplant, dass das Stadtparlament die Vorlage für die Erstellung des Erdwärme-Kraftwerks und Erweiterung der Fernwärmeversorgung im Sommer 2010 behandeln und das Volk im Herbst 2010 über einen Rahmenkredit in der Höhe von ca. CHF 150 Mio. abstimmen kann.

Total Zeichen (inkl. Leerschläge): 2'678

Weitere Informationen zum Erdwärme-Projekt finden Sie unter www.erdwaerme.stadt.sg.ch

Weitere Auskünfte:

Fredy Brunner Stadtrat
Direktion Technische Betriebe
Telefon 071 224 55 10

Marco Huwiler
Projektleiter Sankt Galler Stadtwerke
Telefon 071 224 59 09

